

FEMtech

FEMtech - Eine Initiative des Förderschwerpunktes „Talente“
des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie im Rahmen von fFORTE

Dlin Ruth Moser

Biosphärenpark Großes Walsertal Management



Jagbergstraße 272, 6721 Thüringerberg

Persönliches

Geboren: (Jahreszahl, Ort): 1976, Linz

Sprachen: Deutsch, Englisch, etwas Französisch

Familie: ledig, keine Familie

Hobbies: Langlaufen, Skitouren, Wandern und Bergsteigern, Tanzen, viel Bewegung

Ausbildung

- 02/10-02/11 Praxislehrgang Regionalmanagement der regio Suisse (Module 2-5)
- 10/03-12/05 Diplom Agrar- und Umweltpädagogik, Universität für Bodenkultur und Agrarpädagogische Akademie Wien
- 10/01-11/05 Diplomstudium (Dlin) Landschaftsplanung und Landschaftspflege, Universität für Bodenkultur Wien
- 10/01-06/02 Diplom Schule für Künstlerische Fotografie Friedl Kubelka Wien
- 10/96-10/01 Studium Kulturtechnik und Wasserwirtschaft, Universität für Bodenkultur Wien
- 10/94-06/96 Studium Architektur, Technische Universität Graz

Berufslaufbahn

- Seit 06/2006 Managerin Biosphärenpark Großes Walsertal, Thüringerberg
- 03/06-06/06 Mitarbeiterin Bodenseeakademie, Dornbirn
- 09/03-05/04, 08-10/2002 Mitarbeiterin Arge Biolandbau, Wien
- 08/01-07/02 Gewerbe Abfallberatung, Wien

Aktuelles Arbeitsgebiet

Das Biosphärenpark-Konzept der UNESCO ist ein internationales Schutz- und Entwicklungs-Instrument für Regionen mit außergewöhnlicher Natur- und Kulturlandschaft. Die Menschen in der Region spielen dabei eine zentrale Rolle. Sie sind eingeladen, am Schutz und an der Entwicklung ihres Lebensraums aktiv mitzuwirken.

Meine Aufgabe als Biosphärenpark Managerin ist die Koordination der Aktivitäten im Biosphärenpark Großes Walsertal. Dazu gehört neben der Leitung der Geschäftsstelle die Konzeption, Koordination und Umsetzung von Projekten im Bereich nachhaltige Regionalentwicklung, Umweltbildung, Naturschutz und Forschung, Projektleitung und -management, der Aufbau von Kooperationen und Vernetzung, Konzeption und Moderation von Partizipationsprozessen, Öffentlichkeitsarbeit und Vortragstätigkeit, Organisation von Fördermitteln.

FEMtech

FEMtech - Eine Initiative des Förderschwerpunktes „Talente“
des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie im Rahmen von fFORTE

Laufende (Forschungs-)projekte

- Prozess „Zukunft Biosphärenpark“ - Konzeption und Begleitung: Im Rahmen des Prozesses werden die bestehenden Strukturen, Beteiligungsmöglichkeiten und Abläufe reflektiert und neue Wege ausprobiert, um zukunftsfähige Formen der Zusammenarbeit auf regionaler Ebene zu finden. In Foren und im Rahmen eines Biosphärenpark-Zukunftstages werden zukünftig Zukunftsthemen und strategische Fragen aufgegriffen. Mit Art of Hosting soll eine neues „Betriebssystem“ ausprobiert werden, das nach und nach in verschiedenen Bereichen etabliert werden kann.
- Jugendbeteiligung im Rahmen eines Youth Councils und Planungswerkstätten.
- Projekte zur Förderung der regionalen Wirtschaft, regionaler Produkte, Walser Thaler – Regionalgeld für den Biosphärenpark Großes Walsertal
- Beteiligung am Projekt cc.alps – Transnationales und Talschafts-übergreifendes Projekt zum Klimawandel/Mobilität.
- BNE, Bewusstseins- und Umweltbildung (Schulen, touristische Angebote, ...)

Mitgliedschaften

- Vorstandsmitglied im Verein Regionalentwicklung Vorarlberg (LAG)
- Beiratsmitglied in der Regionalentwicklung Vorarlberg eGen

Scientific Community Services

Fallweise Co-Betreuung von Diplomarbeiten

Aktivitäten zur Förderung von Frauen

- Alchemilla Kräuterprojekt: Vernetzung und Stärkung sowie selbstbestimmte Erwerbsmöglichkeiten von/für Frauen im Biosphärenpark Großes Walsertal.
- Das Projekt My Clime Mate verfolgte das Ziel, Jugendlichen die Gelegenheit zu bieten, sich mit dem Thema Klimawandel in den Alpen auseinanderzusetzen, jugendrelevante Klimathemen zu identifizieren und kulturelle/sprachliche Barrieren abzubauen. Zur Teilnahme am Projekt gelang es, insbesondere junge Frauen zu motivieren.
- Zukunft Biosphärenpark: Die Belange junger Menschen, insbesondere junger Frauen in ländlichen Regionen sollen voraussichtlich beim kommenden Biosphärenpark-Zukunftstag im Mittelpunkt stehen. Wie kann der Biosphärenpark junge Menschen in ihren Zukunftsträumen und -plänen unterstützen. Wie schaffen wir Räume für positive Zukunftsbilder? Junge Menschen aus dem Tal sind eingeladen, in einem vorbereitenden Prozess gemeinsam diesen Fragen nachzugehen und Vorbilder für kompetente Gemeinschaften zu finden. – Wo gelingt etwas gut? Wo wollen wir selbst etwas tun?

Statement „Frauen in der naturwissenschaftlich-technischen Berufen/ Forschung“

Die Zukunft peripherer Regionen wie dem Großen Walsertal steht und fällt mit der Fähigkeit dieser Regionen jungen Frauen eine Zukunft zu bieten. Der Alltag, Nahversorgung, Kinderbetreuung, Schulen ebenso wie Ausbildung und berufliche Möglichkeiten, kulturelle Angebote und Beteiligungsmöglichkeiten vor Ort stehen damit im Fokus. In den traditionell konservativen ländlichen Regionen Vorarlbergs besteht hier nach wie vor großer Handlungsbedarf. Zwar sind in der Regionalentwicklung in Vorarlberg zunehmend junge Frauen als Managerinnen tätig, dennoch ist die politische Ebene nach wie vor männlich dominiert. Ich wünsche mir, dass Frauen sich stärker vernetzen und sich solidarisch für eine positive Veränderung ihrer Situation einsetzen. Ich wünsche mir berufliche Perspektiven für junge Frauen in ländlichen Regionen – insbesondere auch im naturwissenschaftlich-technischen Bereich.

Ausgewählte Publikationen

Jungmeier, Paul-Horn, Zollner, Borsdorf, Lange, Reutz-Hornsteiner, Grasenick, Rossmann,

FEMtech

FEMtech - Eine Initiative des Förderschwerpunktes „Talente“
des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie im Rahmen von fFORTE

Moser, Diry, 2010: "Part_b: Partizipationsprozesse in Biosphärenparks – Interventionstheorie, Strategeanalyse und Prozessethik am Beispiel vom Biosphärenpark Wienerwald, Großes Walsertal und Nationalpark Nockberge", Band I: Zentrale Ergebnisse, Band II: Spezielle Ergebnisse und Dokumentation. Online-Edition

Moser, 2009: Der Wert der eigenen Arbeit. Erfahrungen mit dem Alchemilla Kräuterprojekt. In: zoll+ Textedition österreichischer Landschaftsplanung und Landschaftsökologie 14/2009

Moser, 2009: Der Biosphärenpark Großes Walsertal: Aktuelle Problemstellungen und Perspektiven aus der Sicht der Praxis. In: Der Biosphärenpark als regionales Leitinstrument. Das Große Walsertal im Spiegel der Nutzer, innsbruck university press, S. 109-122

Moser, 2006: Wissen heißt, das zu kennen, womit man zu tun hat. In: Zoll+, Textedition österreichischer Landschaftsplanung und Landschaftsökologie 8/2006, Wien, S. 62-69

Weiterführende Links

www.grosseswalsertal.at